Pädagogische Revue : Centralorgan für Pädagogik, Didaktik und Culturpolitik

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Schulblätter**

Band (Jahr): **7 (1841)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

gewonnen werden können. Wer diesen Weg geht und ernstes Studium nicht scheut, der wird finden, daß bei solcher Behandlung der Naturgeschichte nicht nur das Gedächtniß mit Stoff angefüllt wird, sondern vorzüglich das Gefühl und der Verstand die rechte Nahrung finden. Der Schüler lernt bei solcher Behandlung die Natur von einem großartigen Standpunkte aus erfassen. Möchten alle Lehrer, insbesondere an Sekundarschulen und höhern Anstalten, diese Leitfäden einer nähern Prüfung würdigen, gewiß, sie werden nicht anstehen, dieselben in ihren Schulen einzuführen. Wir schließen diese kurze Beurtheilung mit den Worten von Dr. C. G. Carus: „Ich kann nicht umhin, dir und der Welt es immer von Neuem zu wiederholen: es sei das Studium der Natur im freien und reinen, ächt menschlichen Sinn getrieben, eines der schönsten und wirksamsten Förderungsmittel nicht nur zur immer vollkommern Entwikklung aller unserer geistigen Kräfte, sondern überhaupt zur Erreichung einer freudigen Genüge am Dasein und Wirken. Z.

Pädagogische Revue. Centralorgan für Pädagogik, Didaktik und Culturpolitik. Herausgegeben von Dr. Mager. Stuttgart. J. F. Cast'sche Buchhandlung.

Mancher Leser dieser Blätter wird seiner Zeit ungern vernommen haben, daß die von Brzoska herausgegebene Zentral-Bibliothek nach seinem Tode zu erscheinen aufgehört hat. Die vorliegende Monatsschrift ist bestimmt, an die Stelle von jener zu treten, und somit ein wichtiges Zeitbedürfniß zu befriedigen. Die päd. Revue scheint sich ihr Ziel klarer gedacht und schärfer bestimmt zu haben, als die Zentral-Bibliothek dies gethan hat. — Sie spaltet sich in 3 Sektionen. Die erste derselben umfaßt Abhandlungen zur Psychologie, zur Geschichte des menschlichen Bewußtseins, zur Wissenschaft, Kunst, Geschichte und Philosophie der Pädagogik, der Didaktik und Kulturpolitik; die 2te enthält Kritiken, Rezensionen und Anzeigen von Werken aus den

vorhin genannten Gebieten, sodann von Hand-, Lehr- und Lernbüchern; die 3te endlich gibt ihr den Charakter von kulturpolitischen Annalen und umfaßt: allgemeine Schulzeitung, pädagogische Zustände, Revue der Journale und Programme, Archiv der kulturpolitischen Gesetzgebung, Bibliographie, Rezensionenverzeichniß. Der Jahrgang enthält in 12 Heften wenigstens 72 Bogen und kostet 12 Rfl. Das erste (oder Juli-) Heft von 1840, das uns vorliegt, eröffnet die Zeitschrift mit einer Abhandlung: „Die moderne Philologie und die deutschen Schulen, vom Herausgeber," welche mit großer Sachkenntniß den Unterricht in neuern Sprachen und in der Muttersprache nach allen Richtungen einer ernsten Kritik unterwirft und dafür einen Stand- und Haltpunkt gewinnt, wie es das Bedürfniß der Sache in unsrer Zeit fordert. Wenn die Revue in dieser Weise fortfährt, sich als Organ für die Bildungsbedürfnisse und Bildungswege nach den Forderungen der Zeit zu bewähren; so löst sie eine große Aufgabe, indem sie namentlich die Extreme der verschiedenen Ansichten nicht begünstigt. — Außer einigen Rezensionen in der zweiten, enthält das vorliegende Heft in seiner dritten Sektion sehr mannigfaltigen und interessanten Stoff, der aber keines Auszugs fähig ist. —

Stimmen aus dem Reiche Gottes. Eine auserlesene Sammlung alter und neuer evangelischer Kernlieder mit beigefügten, 4stimmig gesetzten, für Gesang, Klavier- und Orgelspiel eingerichteten Choralmelodien vom Ursprung des Chorals bis auf die heutige Zeit. Zum Gebrauch für Kirche, Schule und Haus herausgegeben von Konrad Kocher, Stiftsorganist in Stuttgart. Mit einem Vorworte von Albert Knapp, Archidiakonus an der Stiftskirche in Stuttgart. Stuttgart, Hallberger'sche Buchhandlung 1838. VIII. und 736 S. (52 ½ Bz.)